

Ausschuss für Bildung und Soziales  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 10.02.2014

Drucksache Nr. 006/2014 öffentlich

## **Bekanntgaben und Verschiedenes - Maschinenbeschaffung für die Staatliche Feintechnikschule mit Technischem Gymnasium Villingen-Schwenningen**

Anlagen: --

Gäste: --

---

### **Sachverhalt:**

#### **Ausgangssituation**

Die Staatliche Feintechnikschule mit Technischem Gymnasium in Villingen-Schwenningen verfügt insbesondere für die duale Ausbildung über einen umfangreichen Maschinenpark, der von der Unfallkasse Baden-Württemberg regelmäßig auf seine Sicherheit hin überprüft wird.

Treten Sicherheitsmängel auf, werden die Maschinen nach Möglichkeit kostengünstig nachgerüstet, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen. In der Schule gibt es jedoch auch zahlreiche Fräs- und Drehmaschinen, die Ende der 50-er / Anfang der 60-er Jahre beschafft wurden und bei denen ein Nachrüsten aus technischen Gründen nicht mehr möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Die Feintechnikschule hat daher beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als Schulträger Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Anschaffung neuer Dreh- und Fräsmaschinen für Schul- und Ausbildungszwecke beantragt.

Anfang August 2013 wurden vom Land Sondermittel in Höhe von 1,31 Mio. Euro für die Beschaffung neuer Maschinen bewilligt. Die Ausschreibung sollte die Schule in eigener Regie durchführen.

Weil das der Feintechnikschule angegliederte Technische Gymnasium in der Trägerschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises steht und hier eine sehr gute Zusammenarbeit vorherrscht, hat die Schulleitung den Landkreis um Unterstützung bei der Beschaffung der Maschinen gebeten.

Mit Blick auf den engen Zeitraum, der für die Ersatzbeschaffung der neuen Maschinen im Rahmen einer notwendigen europaweiten Ausschreibung zur Verfügung stand, wurde das Ausschreibungsverfahren vom Amt für Schule und Bildung in Zusammenarbeit mit der Firma Schmidt-Bechtle durchgeführt. Das Honorar der Beratungsfirma belief sich auf 8.925,00 €. Es wurde aus dem allgemeinen Geschäftsbedarf des Amtes für Schule und Bildung finanziert und soll innerhalb des Schulbudgets ausgeglichen werden.

### **Ausschreibungsverfahren**

Ausgeschrieben wurde die Lieferung in drei Losen.

Los 1: 13 Drehmaschinen (+ 1 weitere Maschine optional)

Los 2: 9 Fräsmaschinen (+ 1 weitere Maschine optional)

Los 3: 2 Fräsmaschinen

Die Ausschreibungsbekanntmachung erfolgte am 08.10.2013 im EU-Amtsblatt. Insgesamt 13 Unternehmen – ausschließlich aus Deutschland – haben die Vergabeunterlagen angefordert.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 18.11.2013 gingen ein Angebot für das Los 1 und je zwei Angebote für die Lose 2 und 3 ein.

Ein Bieter, der ein Angebot zu den Losen 2 und 3 abgegeben hatte, musste wegen fehlender Preisangaben zu einzelnen Leistungsteilen, unvollständiger Beschreibungen und unzulässiger Änderungen an den Vertragsunterlagen sowie wegen fehlender Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit ausgeschlossen werden.

Somit verblieb für alle Lose jeweils 1 wertbares Angebot.

Der Zuschlag für Los 1 konnte der Firma Grauer & Karsten GmbH & Co. KG aus Schweningen erteilt werden.

Es wurden 14 Präzisions-Drehmaschinen zu einem Gesamtpreis in Höhe von 478.142 Euro (brutto) beschafft.

Den Zuschlag für die Lose 2 und 3 erhielt die Firma FPS Werkzeugmaschinen GmbH aus 83627 Warngau.

Hier wurden 10 Universal Fräs- und Bohrmaschinen FPS 300 M zum Gesamtpreis von 604.522,38 Euro und 2 Universal Fräs- und Bohrmaschinen FPS 500 M zum Gesamtpreis von 151.173,55 Euro beschafft.

Für die Feintechnikschule konnten somit Maschinen mit einem Gesamtwert von rund 1,23 Mio. Euro beschafft werden. Dies gab der Schule zudem die Möglichkeit, von den Restmitteln Zubehör für die neuen Maschinen zu bestellen.

**Ergebnis**

Durch die Unterstützung durch das Landratsamt und die Firma Schmidt-Bechtle wurde es der Feintechnikschule ermöglicht, das erforderliche EU-Ausschreibungsverfahren in einem sehr eng gesteckten Zeitrahmen abzuwickeln. Die Schule ist nun in diesem Bereich sehr gut und modern ausgestattet, was sowohl dem Bereich der dualen Ausbildung als auch den Schülerinnen und Schülern des Technischen Gymnasiums zu Gute kommen wird.

**Der Ausschuss für Bildung und Soziales wird um Kenntnisnahme gebeten.**